

EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSTAGUNG (21. Juni 2024)

Soteria Bern: Die wohl kleinste Psychiatrie der Schweiz feiert

Innert 40 Jahren hat sich die Soteria Bern zum wohl kleinsten Spital der Schweiz entwickelt. Heute nimmt das sozialpsychiatrische Angebot für junge Menschen in psychotischen Krisen einen festen Platz im Berner Gesundheitswesen ein. Ihr Jubiläum feiert die Soteria am 21. Juni 2024 mit einer hochkarätig besetzten Tagung. Es sprechen nicht nur Regierungsrat Pierre Alain Schnegg, Soteria-Gründer Prof. Luc Ciompi und weitere Expert:innen, sondern auch Betroffene, Angehörige, Peers sowie Soteria-Vertretende aus Israel, Deutschland, England und den Niederlanden.

1984 hat Prof. Luc Ciompi die Soteria Bern gegründet und damit das Modell des «Soteria House» von Kalifornien nach Zentraleuropa gebracht. Ciompi hat das Modell etabliert, auf hiesige Verhältnisse angepasst und um wichtige Aspekte erweitert.

Soteria Bern – von der WHO als «Good Practice»-Beispiel ausgezeichnet

Seither hat sich die Soteria Bern stetig weiterentwickelt – vom ursprünglich rein stationär orientierten Behandlungsansatz zum integrierten Behandlungsangebot. Dieses beinhaltet heute nebst dem Akutspital mit 10 Plätzen sowohl ein Tageszentrum als auch aufsuchende Betreuung zu Hause sowie betreute oder begleitete Wohngruppen.

Im Zentrum der Soteria stehen weiterhin die milieutherapeutischen Elemente des «being with» und «doing with», inzwischen ergänzt durch systemische und psychodynamische Ansätze, Elemente des «open dialogue» sowie das «Maastrichter Interview» aus der Stimmenhörenden-Bewegung.

Wichtiges Element bleibt das Erfahrungswissen von Betroffenen, das die Soteria Bern systematisch in ihre Arbeit einbezieht. Dieser innovative Ansatz hat dazu beigetragen, dass die Soteria Bern 2021 von der WHO ausgezeichnet wurde – als eines von 28 «Good Practice»-Beispielen weltweit für eine rechtsbasierte und personenzentrierte Psychiatrie.

Hochkarätig besetzte Jubiläumstagung

Am **Freitag, 21. Juni 2024** lädt die Soteria Bern zu einer Jubiläumstagung im Berner Bildungszentrum Pflege ein. Angemeldet sind fast 200 Fachpersonen aus dem In- und Ausland. Als Medienschaffende haben auch Sie die Möglichkeit, an der Tagung teilzunehmen und Interviews mit einzelnen Referent:innen zu führen (vgl. Box unten).

Nebst einem Grusswort von **Regierungsrat Pierre Alain Schnegg** erwarten Sie unter anderem Referate (in alphabetischer Reihenfolge) von

- **Prof. Luc Ciompi**, Gründer der Soteria Bern
- **Dr. Michelle Funk**, Head of Unit, Policy, Law and Human Rights, WHO
- **Dr. med. Walter Gekle**, Chefarzt der Soteria Bern
- **Prof. Dr. med. Dusan Hirjak**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim (D)
- **Prof. Dr. med. Michael Kaess**, ärztlicher Direktor KJP, UPD
- **Prof. Dirk Richter**, Zentrum Psychiatrische Rehabilitation UPD und BFH
- Peer-Mitarbeitenden, Betroffenen, Angehörigen und Mental Health-Aktivist:innen
- **Vertreter:innen der Soteria-Idee aus Israel, Deutschland und den Niederlanden**

Unser Programm finden Sie [hier](#).

Interessiert?

Möchten Sie als Medienschaffende an der Tagung teilnehmen oder Interviews mit unseren Referierenden führen?

Dann melden Sie sich bitte bis **Mittwoch, 19. Juni 2024**, bei Iris Stucki, Geschäftsführerin der Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie, an: stucki@igsbern.ch, Tel. 031 370 79 79.

www.igsbern.ch